

Beispiele für im Jahr 2016 neu errichtete rechtsfähige Stiftungen bürgerlichen Rechts nach Bundesländern
Stand: 28. März 2017

Baden-Württemberg

Artenschutzstiftung Zoo Karlsruhe, Karlsruhe

Nach langen Monaten der Vorbereitung wurde im August 2016 die Artenschutzstiftung Zoo Karlsruhe errichtet, um in Zukunft weltweit Projekte zu fördern. Diese sollen dem Erhalt der biologischen Vielfalt dienen und zum Beispiel durch Landerwerb direkt Regenwald (Nebelwald) als Gesamtbiotop für alle darin vorkommenden Tier- und Pflanzenarten schützen und erhalten. Als unabhängige Institution unterstützt die von der Volksbank Karlsruhe und die Steuer- und Rechtsanwaltskanzlei Maisenbacher Hort + Partner gegründete Stiftung direkt den Zoo Karlsruhe bei seinem Einsatz für den Artenschutz. Ihr Vorstand ist mit dem Zoodirektor Dr. Matthias Reinschmidt und stellvertretenden Zoodirektor Dr. Clemens Becker besetzt. Als Auftakt des Engagements der Stiftung sollen in einem ersten Großprojekt 35 Hektar Regenwald und Weideflächen in Ecuador, am Westhang der Anden, erworben werden, um einerseits den Wald zu schützen und andererseits die umliegenden Weideflächen mit einheimischen Baumarten aufzuforsten.

www.artenschutzstiftung.de

elobau Stiftung, Leutkirch

Die elobau Stiftung ist eine gemeinnützige Beteiligungsträgerstiftung, die 2016 von Michael Hetzer, Geschäftsführer der elobau Gruppe in Leutkirch, errichtet wurde. Das Stiftungskapital umfasst 99 Prozent der Unternehmensanteile, während das fehlende Prozent der Hetzer Familienstiftung übertragen wurde. Mit zwei zentralen Zielen hat der Stifter Michael Hetzer die Mehrheit der Anteile in die elobau Stiftung eingebracht: Zum einem, um die langfristige Unabhängigkeit des Unternehmens und somit deren Kontinuität und Eigenständigkeit sicherzustellen. Zum anderen, um aktiv im gemeinnützigen Sektor zu wirken und damit das gesellschaftliche Verantwortungsbewusstsein, das im Unternehmen von Grund auf angelegt ist, weiter zu stärken. Zehn Prozent des Firmengewinns, mindestens jedoch 150.000 Euro jährlich, sollen in die Stiftung fließen, um Projekte aus den Bereichen Umwelt und Nachhaltigkeit, Bildung sowie Integration von Geflüchteten zu fördern und zu begleiten.

www.elobau-stiftung.org

Bayern

Helmut-Ecker-Stiftung, Ingolstadt

Die Augen sind für die meisten Menschen der vielleicht wichtigste Sinn. Ist das Vermögen, Dinge und Personen zu erkennen, Texte zu lesen und sich in der Welt zurechtzufinden, gestört, fühlt man sich schnell verloren. So kam dem 2015 verstorbenen Unternehmer Helmut Ecker während einer Behandlung beim Augenarzt die entscheidende Idee, der die gleichnamige Stiftung heute ihren Zweck verdankt. Er selbst litt an der altersbedingten Makula Degeneration (AMD), konnte jedoch größtenteils erfolgreich behandelt werden. Die Erfahrung hat ihn dennoch so bewegt, dass er sich in seinem Testament für die Gründung einer Stiftung zugunsten der Forschung und Behandlung von AMD entschied. Am 1. Oktober 2016 nahm die Helmut-Ecker-Stiftung schließlich als rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts ihre Arbeit auf

und fördert seitdem im Sinne des 2015 verstorbenen Stifters Projektvorhaben zur Erforschung der vielfältigen Ausprägungen der AMD.

www.helmut-ecker-stiftung.de

INTERSEIN STIFTUNG, München

Die im November 2016 als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts anerkannte INTERSEIN STIFTUNG mit Sitz in München versteht sich als Vertreterin des engagierten Buddhismus. Der Name der Stiftung ist eine buddhistische Wortschöpfung, um den Gedanken an die Verbundenheit aller Dinge zum Ausdruck zu bringen. Der Stifterin Katharina Kalchner ist es ein Anliegen aufzuzeigen, dass sich die Welt in einer komplexen sozio-ökologischen Krise befindet, in der Umweltschutz, Armut, Hunger, Ausbeutung und Gewalt nicht getrennt voneinander gesehen werden können. Die Wege zur Lösung erfordern einen ganzheitlichen Zugang der einen tiefgreifenden Bewusstseinswandel voraus setzt. Daher verfolgt die Stiftung die folgenden Ziele: Förderung der Geistesschulung als Grundlage allen engagierten Handelns (Bildung), Förderung von Gewaltlosigkeit gegenüber allen fühlenden Wesen (Menschenrechte) sowie Schutz und Erhalt unserer Erde und ihrer Artenvielfalt (Umweltschutz).

www.intersein-stiftung.de

Berlin

Deutsche Stiftung Akut- und Notfallmedizin gGmbH, Berlin

Die Deutsche Stiftung Akut- und Notfallmedizin gGmbH begreift die Akut- und Notfallmedizin, d.h. die Behandlung von Personen, die unfall- oder krankheitsbedingt plötzlich unter erheblichen Beschwerden oder Verletzungen leiden, als das Herzstück medizinischer Versorgung. Inzwischen werden mehr als 20 Millionen Menschen jährlich in den Notaufnahmen deutscher Kliniken versorgt. Die für einen solchen Ansturm nicht vorgesehenen und ausgelegten Einrichtungen geraten unter immer größeren Druck, der Patienten gefährden kann. Die Versorgung im Akut- und Notfall kann nur dann gut gelingen, wenn alle Beteiligten des Gesundheitssystems daran qualifiziert, organisiert und ganz im Sinne der Gesundung des Patienten mitarbeiten und dafür finanziell angemessen vergütet werden. Um dieses Ziel zu erreichen und damit neue Wege in der Akut- und Notfallmedizin zu beschreiten, haben die Deutsche Gesellschaft Interdisziplinäre Notfall- und Akutmedizin (DGINA) e.V., die Patientenvertretung in Arzthaftpflichtsachen Incuria Regress Rechtsanwalts GmbH sowie die Vertreter von Leistungserbringern Langwieser Rechtsanwälte Partnerschaft mbB die Stiftung gegründet. Durch die interprofessionelle und sektorenübergreifende Erarbeitung und Umsetzung von Lösungsmöglichkeiten, durch die Organisation von Fortbildungen sowie der Teilnahme und Gestaltung an der öffentlichen Debatte soll das eigentliche Ziel, nämlich die Gesundheit des Patienten wiederherzustellen, in den Vordergrund gerückt werden.

www.stiftung-notfall.de

Guerrilla Foundation, Berlin

Die Guerrilla Foundation wurde 2016 von Antonis Schwarz mit dem Ziel gegründet, europaweit soziale Bewegungen und Aktivisten zu unterstützen. Die Stiftung finanziert kreative Kampagnen und Initiativen, die zu systemischem Wandel beitragen, ein gerechtes und nachhaltiges Zusammenleben fordern und vorleben. Außerdem unterstützt die Guerrilla Foundation aktivistische Strukturen, zum Beispiel über die Förderung von Meetings und

Netzwerken. Durch ihre Aktivitäten soll zu einem positiven Diskurs über die Rolle von sozialen Bewegungen für gesellschaftlichen Wandel beigetragen werden.

www.guerrillafoundation.org

Brandenburg

„Bürgerstiftung Kulturerbe Himmelpfort“, Himmelpfort

Im August des Jahres 2010 brannte im brandenburgischen Himmelpfort das klösterliche Brauhaus mit seiner bis ins 14. Jahrhundert reichenden Geschichte bis auf die Grundmauern nieder. Seit dem Brand verfiel die Ruine zunehmend und der bauhistorisch wertvolle Giebel drohte einzustürzen. Um den weiteren Verfall zu verhindern und das mittelalterliche Gebäude wieder in einen ansehnlichen und nutzbaren Zustand zu versetzen, gründeten im Januar 2016 rund 80 Einzelpersonen sowie Firmen aus der Region und kommunale Institutionen die **„Bürgerstiftung Kulturerbe Himmelpfort“**. **Aus sachlichen wie finanziellen Gründen ist eine Rekonstruktion des Brauhauses in seinen historischen Zustand zwar nicht möglich, die Stiftung verfolgt jedoch das Ziel, Maßnahmen für die Herstellung einer ‚begehbaren Ruine‘ zu ergreifen, die baulich sicher ist und den Ansprüchen eines intakten Ortsbildes entspricht.** Langfristig soll die Stätte für Bürgerinnen und Bürger sowie Vereinen aus Himmelpfort und Umgebung für kulturelle und soziale Veranstaltungen dienen. Finanziert wird die Stiftung durch Spenden und Zuwendungen sowie durch Fördermittel des Landes Brandenburg und anderer Einrichtungen des Denkmalschutzes.

www.buergerstiftung-himmelpfort.de

Hamburg

Roth Foundation, Hamburg

Der Stifter Dr. Philipp R. Buse ist dem Werk des 1998 verstorbenen Künstlers Dieter Roth als dessen jahrzehntelanger Freund und Mäzen tief verbunden und engagiert sich für dessen weltweite Anerkennung. Im Jahre 2016 wurde daher zu Gunsten des Malers die gleichnamige Roth Foundation als rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts errichtet, die sich der Bereitstellung wesentlicher Teile des künstlerischen Werkes in gemeinnütziger Weise im privaten, für die interessierte Allgemeinheit zugänglichen Dieter Roth Museum und der Stützung kunstwissenschaftlicher Erforschung des Oeuvres verschrieben hat. Zu ihrem Tätigkeitsfeld gehört auch die publizistische Umsetzung mit breitgefächelter Öffentlichkeitsarbeit sowie die kuratorische Begleitung und Unterstützung externer Kunstausstellungsaktivitäten.

www.dieter-roth-museum.de

Hessen

Pflegeverein Pfungstadt Stiftung, Pfungstadt

Zum Anlass des 25-jährigen Bestehens des Pflegevereins Pfungstadt und zur Würdigung dessen Arbeit hat die Mitgliederversammlung des gemeinnützigen Vereins **„Der Pflegeverein e.V.“** eine gleichnamige Stiftung ins Leben gerufen, die im Mai 2016 als rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts anerkannt wurde. Ausgestattet mit einem Startkapital von 100.000 Euro

verfolgt sie den Zweck, die von den Vereinsmitgliedern geschaffenen Angebote zur Stressentlastung in schwierigen Lebenssituationen für einen langen Zeitraum sicher zu stellen. Verwirklicht wird dieses Anliegen durch konkrete Zuwendungen an den zugehörigen Pflegeverein, der sich u. a. dafür einsetzt, pflegende Angehörige zu entlasten, Angehörigengesprächskreise und Trauerbegleitungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu fördern und Maßnahmen zur Schulung oder zur Supervision von Pflege- und Betreuungskräften zu den Themen Demenz oder Palliativpflege ergreift.
www.stiftungspflegeverein-pfungstadt.de

Mecklenburg-Vorpommern

Kirchliche Stiftung für Klimaschutz im Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg, Schwerin

Der Evangelisch-Lutherische Kirchenkreis Mecklenburg fördert mit seiner im August 2016 anerkannten Stiftung Projekte zum Klima-, Natur- und Umweltschutz. Die rechtsfähige kirchliche Stiftung des bürgerlichen Rechts hat ihren Sitz in Schwerin. Zum Zeitpunkt der Anerkennung beträgt das Vermögen ausweislich des Stiftungsgeschäfts 1,0 Millionen Euro. Bereits im Mai 2016 hatte der Kirchenkreisrat über das Stiftungsgeschäft beraten und die Errichtung der Kirchlichen Stiftung für Klimaschutz im Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg beschlossen. Zweck der Stiftung ist die Förderung kirchlicher Anliegen, der Wissenschaft und Forschung, der Erziehung und Bildung sowie des Klimaschutzes, Naturschutzes und Umweltschutzes durch finanzielle Zuwendungen an kirchliche Körperschaften (insbesondere im Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg). Dazu gehört u.a. die konkrete Bildungsförderung im Bereich Klimaschutz und Klimagerechtigkeit, beispielweise im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit, die energetische Sanierung kirchlicher Gebäude sowie der Einsatz erneuerbarer Energien und energieeffizienter Techniken der Stromerzeugung (Solaranlagen für den Eigenverbrauch und der Elektromobilität).
www.kirche-mv.de

Nordrhein-Westfalen

Mind & Move Network Stiftung, Münster

Im April 2016 haben die Brüder Maurice und Marcel Oosenbrugh die Mind & Move Network Stiftung als gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Münster errichtet. Im Regierungsbezirk Münster ist sie zudem die erste Verbrauchsstiftung. Getragen von der Vision, Gutes zu tun und Gutes weiterzugeben, setzt sich die Stiftung für die Chancengleichheit sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher ein, indem sie Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren mit Unternehmen und engagierten Mentoren zusammenbringt. Ziel ist es, jungen Menschen zu helfen, Ideen für ihren beruflichen Lebensweg zu entwickeln. Sie werden ermutigt, über den Tellerrand zu schauen, ihre Träume zu verfolgen und sich an etwas Neues heranzuwagen. Ein wichtiger Faktor für den Erfolg der geförderten Projekte ist die aktive Integration von Unternehmen und Unternehmern vor Ort. Als Teil des Netzwerks stellen diese ehrenamtliche Helfer und Mentoren und bieten den jungen Menschen zahlreiche Berufs- und Entwicklungsmöglichkeiten (u.a. Bewerbungstrainings, Vermittlung von Praktika, Hospitationen und Ausbildungsplätzen, Workshops und Firmenbesuche).
www.mind-and-move.net

Niedersachsen

Weltbürgerstiftung Ernst Heinrichsohn, Oldenburg

Ausschlaggebend für die Gründung des Weltbürgervereins im Jahre 1996 sowie der 2016 errichteten Weltbürgerstiftung Ernst Heinrichsohn waren die persönlichen Erlebnisse des Stifters Ernst Heinrichsohn während der Schrecken des Zweiten Weltkriegs und auch der Nachkriegszeit. Beide Organisationen mit Sitz in Oldenburg verfolgen die gemeinnützigen Ziele der Völkerverständigung und der Errichtung eines demokratischen Weltstaates mit begrenzter Zuständigkeit für Friedenssicherung und Umwelterhaltung, derer sich der pensionierte Jurist Ernst Heinrichsohn verschrieben hat. Das Vermögen der Stiftung besteht aus dem Weltbürgerhaus in Oldenburg, eine Immobilie mit einem geschätzten Wert von insgesamt 500.000 Euro, die die Ertragssicherung der Stiftung und somit die Ausführung des Stiftungszweck langfristig sichert.

www.weltbuergervereinigung.wordpress.com

Höppner-Stiftung NEINBRUCH, Winsen (Luhe)

Im Jahr 2015 erreichte die Zahl der Einbrüche im niedersächsischen Landkreis Harburg eine Zahl von 1.146 erfassten Fällen bei einer gleichzeitig verschwindend geringen Aufklärungsquote. Zur Erhöhung der Sicherheit der Menschen in Winsen an der Luhe durch die aktive Förderung der Kriminalprävention wurde im Sommer 2016 daher die HÖPPNER-STIFTUNG (N)EINBRUCH als rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts durch Dr. Nils-Oliver Höppner errichtet. Um den Stiftungszweck zu erfüllen, sollen konkrete Maßnahmen wie der Einbau einbruchhemmender Türen, Fenster und Alarmanlagen ergriffen werden. Unterstützt werden sollen die Bürgerinnen und Bürger außerdem bei der Beantragung staatlicher Fördermittel sowie durch die Vergabe von Informationen und durch die Vernetzung für den gegenseitigen Erfahrungsaustausch.

www.neinbruch.de

Rheinland-Pfalz

Heimatstiftung Udenhausen, Udenhausen

Aus Heimatliebe zu dem Ort, in dem sie geboren ist und in dem sie noch heute lebt, und um das land- und hauswirtschaftliche Erbe ihrer Vorfahren zu erhalten, hat Barbara Vogt im März 2016 die Heimatstiftung Udenhausen als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts errichtet. In dem von der Stiftung getragenen Heimatmuseum Udenhausen werden viele alte Schätze vergangener Zeiten präsentiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die derzeit in Bau befindliche Kulturscheune wird eine Kleinkunsthöhle und Ausstellungsbereiche für ein Spielzeugmuseum beherbergen. Neben der Heimatpflege und der Förderung der Heimatkunde in Udenhausen und im Vorderhunsrück sieht der Stiftungszweck ebenso vor, Kunst und Kultur sowie die Behindertenhilfe in der Region nachhaltig zu stärken.

www.heimatstiftung-udenhausen.de

Hirschler Stiftung

Singen mit Kindern aus Flucht + Hartz IV, Otterstadt

Bahnbrechend für die Gründung der Hirschler Stiftung Singen mit Kindern aus Flucht + Hartz IV waren Erfahrungen in einer Notunterkunft für geflüchtete Menschen in Speyer Anfang 2016. Nach vielen Abenden vor Ort, an denen Eberhard Hirschler Geflohene bei der sprachlichen Integration unterstützte, fiel ihm auf, dass in ihrem Alltag kaum Zeit für Singen und musikalische Ertüchtigung zur Verfügung steht. Um die Menschen, insbesondere die Kinder, aber besser in die Gemeinschaft einzubinden, ihnen die Freude am Ton sowie die deutsche Sprache näher zu bringen, gründete Hirschler schließlich eine Stiftung. Diese will sich mit ihrer Arbeit in Sing-Gruppen und Chören gleichermaßen deutschen Kindern widmen, die in ähnlich schwierigen Verhältnissen leben wie geflüchtete Kinder. Um auch in der anhaltenden Niedrigzinsphase Erträge erzielen zu können, rief Hirschler zur Finanzierung der Stiftung eine **ehrenamtlich geführte Buchhandlung ins Leben, die nach dem Motto „Mit gutem Ton Bücher kaufen“ jegliche Gewinne dem Stiftungszweck zur Verfügung stellt.**

www.singstiftung.de

Sachsen

Lucie Strewe Stiftung e.V., Dresden

Während des Zweiten Weltkrieges versteckte – **die mittlerweile als sogenannte „Stille Heldin“** geehrte – Lucie Strewe jüdische Mitmenschen vor den Nationalsozialisten und bewahrte diese so vor der Deportation. Bei Nachforschungen zu ihrer Familiengeschichte wurde die in Dresden ansässige Familie Strewe auf die mutige Lebensretterin aufmerksam und entschied sich, eine geplante Stiftung nach ihr zu benennen. Die von Dr. Uta Strewe, ihrem Mann Stefan Ansgar Strewe, deren vier Kindern sowie Dr. Bettina Strewe und Ulf Meyer-Golling als gemeinnütziger Stiftungsverein gegründete Familienstiftung setzt sich nach dem Vorbild ihrer Namensgeberin für Zivilcourage, Demokratie und Toleranz gegenüber Minderheiten ein, um ein nachhaltiges Bewusstsein gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Homophobie und Sexismus zu schaffen. Ein weiterer Schwerpunkt der Stiftung liegt in der Förderung historischer Forschung und dem Gedenken an die Opfer des NS-Regimes. Zur Erfüllung des Stiftungszwecks organisiert die Lucie Strewe Stiftung Veranstaltungen wie Lehrgänge, Konferenzen, Forschungs- und Dokumentationsprojekte. Den Auftakt bildete die Ausrichtung der Wanderausstellung über Anne Frank in Bischofswerda im Winter 2016.

www.lucie-strewe-stiftung.de

Sachsen-Anhalt

Stiftung Altes Rathaus Halle (Saale), Halle (Saale)

Als Förderverein der Stiftung Altes Rathaus Halle (Saale) engagiert sich die gemeinnützige Bürgerinitiative Historische Rathausseite Halle (Saale) e.V. Diese hat in den vergangenen Jahren durch diverse Aktionen einen umfangreichen Kapitalstock für den Wiederaufbau des Alten Rathauses in Halle (Saale) zusammengetragen. Um diesen dauerhaft für die Rekonstruktion des historischen Gebäudeensembles zu sichern, hat die Bürgerinitiative die Verbrauchsstiftung Altes Rathaus Halle (Saale) als gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts im April 2016 errichtet. Durch Zustiftungen und Spenden für die Vervollständigung bzw. Restaurierung vorhandener Teile des Alten Rathauses können Freunde und Förderer des Projekts sich dafür einsetzen, zukünftigen Generationen ein Stück verlorengegangene Geschichte und halle'sche Identität erfahrbar zu machen.

www.halles-altes-rathaus.de

Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt, Wanzleben

Die im Jahr 2016 von den Bauernverbänden in Sachsen-Anhalt gegründete Stiftung „Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt“ ist eine gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts und engagiert sich für die Förderung des Natur- und Landschaftsschutzes. Maßnahmen und Projekte der Stiftung sollen insbesondere durch den Erhalt und die Entwicklung der bäuerlich geprägten Kulturlandschaft der Biotop- und Artenvielfalt in Sachsen-Anhalt dienen, denn erst durch die jahrhundertelange Bewirtschaftung sind so wertvolle Kulturbiotope wie Trocken- und Halbtrockenrasen, Flachland- und Bergmähwiesen, Heiden und Streuobstwiesen entstanden. Diese stellen wichtige Lebensräume für zahlreiche Tiere und Pflanzen dar und lassen sich nur zusammen mit der Landwirtschaft erhalten und schützen. Durch jahrelange Nutzungsauffassung weisen sie oftmals jedoch Defizite im Erhaltungszustand auf. Zentrales Anliegen der Stiftung des landwirtschaftlichen Berufsstandes Sachsen-Anhalts ist daher die ökologische Aufwertung der naturschutzfachlich wertvollen Flächen durch die Wiederaufnahme der Pflege. Des Weiteren werden gezielte Artenschutzmaßnahmen auf extensiv bewirtschafteten Flächen etabliert und diese fest in die landwirtschaftlichen Betriebsabläufe integriert.

www.stiftung-kulturlandschaft-sachsen-anhalt.de

Schleswig-Holstein

Peter und Elke Stoffers Stiftung, Ostseebad Eckernförde

Die Idee, den Menschen und der Gesellschaft aus Dankbarkeit für ein erfolgreiches und glückliches Leben etwas zurückzugeben, so erklärt Peter Stoffers auf der Internetseite der Peter und Elke Stoffers Stiftung, trieb ihn und seine verstorbene Frau lange Zeit um. Durch die Gründung einer Stiftung wollten die kinderlos gebliebenen Eheleute daran erinnern, was sie durch harte Arbeit und glückliche Umstände in ihrem Leben erreicht haben. Um künftige Generationen in Ihrem Forschungsdrang zu ermuntern und zu unterstützen sowie der Menschheit eine bessere Zukunft zu ermöglichen, wurde deshalb im August 2016 die Peter und Elke Stoffers Stiftung als rechtsfähige Stiftung errichtet. Bei der Projektauswahl legt die Stiftung Wert auf Polarität, um Initiativen, Programme und Formate aus den Bereichen Bildung (ab der Oberstufe), Forschung und Wissenschaft ausgewogen zu fördern. Hierzu gehören u.a. das Projekt +MINT zur Talent- und Nachwuchsförderung oder auch die Kooperation mit der Deutschen Meeresstiftung sowie mit dem GEOMAR (Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel).

www.pes-stiftung.de

Stiftung zum 7. Dezember 1970, Lübeck

Auf den Tag genau 46 Jahre nach dem Kniefall des ehemaligen Bundeskanzlers Willy Brandt vor dem Warschauer Ghettdenkmal fand am 7. Dezember 2016 die Gründungsfeier einer Stiftung **in Gedenken an jenen historischen Tag statt. So will auch die „Stiftung zum 7. Dezember 1970“** gemäß ihrer Satzung an eine Geste erinnern, die für Aussöhnung steht und für viele eine wichtige Grundlage für inneren und äußeren Frieden, Freiheit, Wohlstand und Demokratie geworden ist. Kurz vor seinem Tod im März 2016 hatte der Lübecker Wirtschaftsprüfer Rolf

Grasse die Stiftung als Treuhandstiftung unter dem Dach der „4 Viertel – Stiftung Kirchenmusik der vier Lübecker Innenstadt Kirchengemeinden“ ins Leben gerufen und mit einem Kapital von einer Millionen Euro ausgestattet. Ihr Zweck wird es sein, alljährlich zum 7. Dezember in einer der vier Innenstadtkirchen Lübecks ein Kirchenmusikkonzert zu veranstalten. Darüber hinaus sollen die Bereiche Kunst und Kultur, Projekte zur Völkerverständigung, internationalen Gesinnung und Toleranz in Form von Vorträgen und Ausstellungen gefördert werden.

www.stiftung7-12-1970.de

Thüringen

Stiftung dare – Alle Kinder sind wichtig, Erfurt

Unter dem Slogan „Alle Kinder sind wichtig“ ermöglicht die Stiftung dare traumatisierten und seelisch kranken Kindern, die wegen Kinderschutz oder Krankheit dauerhaft fremd untergebracht sind, soziale Teilhabe und hilft dabei, ihnen in einem positiven und aktiven Umfeld Startchancen fürs Leben zu eröffnen. Die vier Stifter der rechtsfähigen Stiftung bürgerlichen Rechts u.a. Josef Zimmerer, Jörg Plötzner und Christian Coenen verfolgen das Ziel, Kindern in Deutschland unbürokratisch und über die staatliche Hilfe hinaus zu helfen. Hierzu initiiert, koordiniert und fördert dare Projekte und Hilfsaktionen, die beispielsweise Bewegung- und Bildungsangebote verknüpfen oder Integration durch Sportsozialarbeit anbieten. Dabei unterstützt sie auch die Finanzierung von Fahrrädern und anderen Sportgeräten, wenn ihre Anschaffung für das Kind durch Dritte nicht sichergestellt ist.

www.stiftung-dare.de

Kontakt für Medienvertreter

Martin Speer

Pressesprecher

Telefon (030) 89 79 47 – 77

Mobil (0172) 85 26 86 3

Martin.speer@stiftungen.org

Meike von Wysocki

Volontärin Pressestelle

Telefon (030) 89 79 47 – 32

Meike.v.wysocki@stiftungen.org

Nicht alle neu gegründeten Stiftungen sind (schon) im Internet vertreten. Sollten Sie über die Stiftungen berichten wollen und weitere Informationen benötigen, sind wir Ihnen gerne bei der Kontaktaufnahme behilflich. Gerne stellen wir Ihnen auch weitere Beispiele für neue Stiftungen zur Verfügung.